

Wöchentliches Belegblatt zum 1. März 1940. 100 Blätter. Preis 1,20 Mark. ...

Sächsische Volkszeitung

Schriftleitung: Dresden-N., ...

Freitag, 9. Februar 1940

Im Falle von Missetat, ...

Ueber 19 Millionen Wohnbevölkerung

Die endgültige Einwohnerzahl des Reiches — Rückgang des Frauenüberschusses

Berlin, 9. Februar. Nachdem zunächst die ortsanwesende Bevölkerung am Tage der Volkszählung im Mai 1939 ermittelt worden war, legt das Statistische Reichsamt jetzt die vorläufigen Zahlen über die rechtlich maßgebende Wohnbevölkerung vor.

mit 11,8, Hannover mit 8,5 und Württemberg mit 7,5 v. H. Noch größer war das Wachstum in einigen kleineren Reichsteilen, so in Anhalt um 18,5, in Oldenburg um 16,5 und in Braunschweig um 13,8 v. H.

Auf einen Quadratkilometer Fläche kamen im Durchschnitt 138 Einwohner. Die Bevölkerungsdichte des alten Reichsgebietes ist von 140 auf 147 Einwohner gestiegen.

Die Hälfte der Bevölkerung wohnt in ländlichen und kleinstädtischen Gemeinden, ein knappes Drittel in Großstädten und nur ein Fünftel in den größeren Kleinstädten und Mittelstädten.

1,5 Millionen Tonnen!

Von Kriegsbeginn bis Ende Januar sind nach dem gestrigen ORW-Bericht 409 Schiffe mit 1.493.431 Bruttoregistertonnen feindlichen und für die Feinde liefernden neutralen Handelsschiffen versenkt worden.

Um die Wirkung dieser großen britischen Schiffverluste zu ermessen, muß man sich vor Augen halten, daß Lord George vor einigen Wochen im englischen Unterhaus diese Schiffverluste auf die unterbundene Zufuhr von nicht weniger als sechs Milliarden Tonnen bezifferte.

Telegramm Gandhis an ein Londoner Blatt

„Weiter Abgrund zwischen indischen Nationalisten und englischer Regierung — Sofortige Anerkennung der Unabhängigkeit Indiens!“

Amsterdam, 9. Februar. „Daily Herald“ veröffentlicht am Donnerstag in großer Aufmachung ein Telegramm, das Gandhi dem Blatt nach Abbruch seiner Besprechungen mit dem britischen Vizekönig für Indien geschickt hat.

Explosionsunglück in einer italienischen Sprengstoff-Fabrik

Napoli, 9. Februar. In der Sprengstoffabrik Nobel von Valloia di Volturna bei Turin ereignete sich eine heftige Explosion, durch die 6 Arbeiter getötet und 4 verletzt wurden.

Sondergesandter Roosevelts bei Ibn Saud

Wahington, 9. Februar. Wie die Blätter melden, ist Bert J. Hill, der amerikanische Gesandte in Kairo, als außerordentlicher Gesandter bei König Ibn Saud in Dschidda eingetroffen.

Annahme der amerikanischen Wehrvorlage

Newyork, 9. Februar. Das amerikanische Abgeordnetenhaus in Washington nahm die bereits vom Senat gutgeheißene Vorlage für den Sonderhaushalt an, die für Wehrzwecke und Neutralitätsmaßnahmen, wie den Patrouillendienst, 251,8 Millionen Dollar vorsieht.

Roos kein deutscher Spion

Berlin, 9. Februar. Die französische amtliche Agentur Sanaos verbreitet ein Kommuniqué der Direktion des Kriegsgerichtes, das den elfjährigen Helmschiffahrer Roos zum Tode verurteilt hat.

Der Verfasser Roos hat zu keiner Zeit mit irgendwelchen deutschen Stellen in Verbindung gestanden. Die Behauptung, daß er deutsche Beauftragte mit irgendwelchen Informationen über französische Sicherheitsmaßnahmen und sonstige militärische Fragen versorgt habe, ist daher frei erfunden und erlogen.

Der Wehrmachtbericht

Berlin, 9. Februar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Jorbach stieß eine eigene Sicherung mit einem stärkeren feindlichen Spätrupp zusammen. Dabei verlor der Gegner mehrere Gefangene.

Grenzübergewachungsflüge der Luftwaffe blieben ohne Berührung mit dem Feind.

Chinesische Gegenoffensive endgültig zusammengebrochen

Schanghai, 9. Februar. Japanische Truppen in Südhina eroberten am Mittwoch Wuning, 50 Kilometer nördlich Nanjing, womit die letzte strategische Stellung im Aufmarschgebiet der chinesischen Truppen, die die Rückeroberung der Stadt Nanjing geplant hatten, in japanische Hände gefallen ist.

Frankreich registriert seine Jugendlichen

Paris, 9. Februar. In Frankreich herrscht überall eine außerordentliche Erregung über einen Aufruf, der von allen französischen Polizeipräsidenten erlassen worden ist, wonach sich alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren sofort zu melden haben.

In der französischen Bevölkerung ist demgegenüber die Meinung verbreitet, daß die französische Regierung diese Jugendlichen zu Hilfskräften ausheben wolle und sie rücksichtslos zu bestimmten Arbeiten hinter der Front einzusetzen gedenke.

Sitzung des italienischen Verteidigungsausschusses

Marschall de Bono erstattete Bericht Rom, 9. Februar. Unter dem Vorsitz des Duce trat der Oberste Verteidigungsausschuss am Donnerstagnachmittag zur ersten Sitzung seiner ordentlichen 17. Jahresversammlung zusammen.

Nach einem amtlichen Kommuniqué wurde während der drei Stunden dauernden Sitzung u. a. ein Bericht des Marschalls de Bono entgegengenommen, der vor wenigen Tagen von einer Inspektionsreise durch Libyen und auf Rhodos nach Rom zurückgekommen war.

Der Kohlenmangel in Dänemark

Kopenhagen, 9. Februar. Der Kohlenmangel in Dänemark hat eine weitgehende Drosselung des Verbrauchs aller Brennstoffe notwendig gemacht. Der Handelsminister hat heute nacht mit Wirkung vom kommenden Montag Bestimmungen erlassen, die weit über das hinausgehen, was man infolge des Ausbleibens ausländischer Kohlenzufuhren erwartet hatte.